

Übersicht

über die gefassten Beschlüsse in der 3. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr des Rhein-Sieg-Kreises am 21.09.2021:

TO.- Punkt	Beratungsgegenstand	Beschluss-Nr./ Ergebnis	Abstimmungs- ergebnis
	Öffentlicher Teil		
	Allgemeine Geschäftsangelegenheiten		
1.	Niederschrift über die 2. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 10.06.2021	Anerkannt	--
2.	Wiederaufbau der Schieneninfrastruktur nach der Flutkatastrophe - Resolution des NVR -	17/21 Zustimmung	Einstimmig S. 6
3.	Stadtbahn Bonn - Niederkassel - Köln - Vortrag Dr. Groneck -	18/21 Zustimmung	Einstimmig S. 7
4.	Zweigleisiger Ausbau der Stadtbahnlinie 18 - Vorlage der Machbarkeitsstudie -	Kenntnisnahme	--
5.	Weiterentwicklung des Stadtbahnangebotes an Samstagen	Kenntnisnahme	--
6.	Radnetz Deutschland Aufwertung der D4-Route, Abschnitt Siegtalradweg	19/21 Zustimmung	Einstimmig S. 10

7.	Mitteilungen und Anfragen		
7.1.	Rezertifizierung der Wasserburgenroute	Kenntnisnahme	--
7.2.	Aktuelle Mitteilungen und Anfragen	Mündlicher Bericht	--
	Nichtöffentlicher Teil		
8.	Mitteilungen und Anfragen		

Folgende Beschlussempfehlung fällt in die Zuständigkeit von KA/KT:

TO.- Punkt	Beratungsgegenstand	Beschluss-Nr./ Ergebnis	Abstimmungs- Ergebnis
6	Radnetz Deutschland; Aufwertung der D4-Route, Abschnitt Siegtalradweg	19/21 Zustimmung	einstimmig

N i e d e r s c h r i f t

über die gefassten Beschlüsse in der 3. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr des Rhein-Sieg-Kreises am 21.09.2021:

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr
Sitzungsende: 17:35 Uhr
Ort der Sitzung: Raum Sieg/Agger
Datum der Einladung: 09.09.2021
Einladungsnachtrag vom: ./.

Anwesende Mitglieder:

Kreistagsfraktion CDU

Herr Dirk Beutel
Herr Franz Gasper
Herr Marcus Kitz
Herr Oliver Krauß
Herr Christian Siegberg
Herr Florian Westerhausen
Herr Elmar Dalitz Vertretung für Frau Renate Becker-Steinhauer
Herr Guido Koch
Herr Hans Peter Müller
Herr Werner Seifert
Herr Christian Stock
Herr Tim Salgert Vertretung für Frau Angelina Keuter

Kreistagsfraktion DIE GRÜNEN

Herr Horst Becker
Herr Michael Schroerlücke
Frau Jasmin Sowa-Holderbaum
Herr Sven Kraatz Vertretung für Herrn Wilhelm Windhuis
Herr Ingo Steiner –**Vorsitz**–
Herr Karl-Otto Stiefelhagen
Herr Dr. Richard Ralfs Vertretung für Frau Sabine Riedl

Kreistagsfraktion SPD

Herr Dietmar Tandler
Herr Tobias Leuning
Hanna Nora Meyer

3. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 21.09.2021		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Herr Achim Tüttenberg

Herr Denis Waldästl

Herr Otis Henkel

Vertretung für Herrn Nils Suchetzki

Kreistagsfraktion FDP

Herr Dr. Friedrich-Wilhelm Kuhlmann

Frau Gudrun Brönstrup

Vertretung für Herrn Felix Keune

Kreistagsfraktion DIE LINKE

Frau Katharina Blank

Kreistagsfraktion AfD

Herr Ralf van den Bergen

Vertretung für Herrn Bernhard Schindler

Entschuldigt fehlten:

Frau Renate Becker-Steinhauer (CDU)

Frau Angelina Keuter (CDU)

Frau Sabine Riedl (DIE GRÜNEN)

Herr Wilhelm Windhuis (DIE GRÜNEN)

Herr Nils Suchetzki (SPD)

Herr Felix Keune (FDP)

Herr Bernhard Schindler (AfD)

Vertretungen der Verwaltung:

Herr Dr. Tengler – Leiter Referat Wirtschaftsförderung und Strategische Kreisentwicklung

Herr Dr. Groneck – Fachbereich „Verkehr und Mobilität“

Herr Habedank – Fachbereich „Verkehr und Mobilität“

Herr Pütz – Leitung Straßenverkehrsamt Rhein-Sieg-Kreis

Frau Jacob – sv. Schriftführerin

Vertreter der Presse

3. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 21.09.2021

TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
-----	---------------------	-----------------------

Öffentlicher Teil

	Allgemeine Geschäftsangelegenheiten	
--	-------------------------------------	--

Der Vorsitzende eröffnete die 3. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr, begrüßte die Anwesenden und stellte die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung fest.

Die sachkundigen Bürger Tim Salgert und Elmar Dalitz verpflichteten sich entsprechend dem vom Vorsitzenden vorgesprochenen Verpflichtungstext zur ordnungsgemäßen Wahrnehmung ihrer Aufgaben als Ausschussmitglieder.

Der Vorsitzende teilte mit, dass eine SPD-Anfrage zur Taktverdichtung der L66 nicht auf der Tagesordnung stehe. Dieser Antrag sei erst am Sitzungstag im Kreistagsbüro eingegangen und liege dem Fachamt noch nicht vor. Er regte an, dass Thema in der nächsten Ausschusssitzung zu beraten.

Abg. Waldästl erwiderte, dass seine Fraktion mit einer schriftlichen Beantwortung der Anfrage vor der nächsten Sitzung zufrieden sei.

1	Niederschrift über die 2. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 10.06.2021	
---	---	--

Einwendungen gegen die Niederschrift wurden nicht erhoben. Die Niederschrift gilt somit als anerkannt.

2	Wiederaufbau der Schieneninfrastruktur nach der Flutkatastrophe - Resolution des NVR -	
---	---	--

Der Vorsitzende äußerte den Wunsch an den Ausschuss, die Resolution zu unterstützen, um damit deutlich zu machen, dass auch der Ausschuss für Planung und Verkehr dieses Vorhaben trägt.

Abg. Krauß bekräftigte für seine Fraktion die Unterstützung zur vorliegenden Resolution. Im Rahmen des Wiederaufbaus nach der Flutkatastrophe müsse die Chance zur Modernisierung genutzt werden.

3. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 21.09.2021

TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.
-----	---------------------	-----------------------

Auch Abg. Becker begrüßte für seine Fraktion die vorliegende Resolution. Im Zuge der anstehenden Planung gebe es vielleicht die ein oder andere Möglichkeit, Vorabmaßnahmen für die ohnehin anstehende Elektrifizierung durchzuführen.

Abg. Dr. Kuhlmann sagte die volle Unterstützung seiner Fraktion zu. Es sei wichtig, dass der Wiederaufbau nach neuestem technischen Standard erfolge. Der zweigleisige Ausbau sei zwar wichtig, dürfe aber nicht den Wiederaufbau behindern.

Abg. Tandler wies daraufhin, dass das NVR-Gebiet durch die Flutkatastrophe in weiten Teilen betroffen war. Insoweit werde die Resolution auch von seiner Fraktion im Ganzen getragen.

Der Vorsitzende formulierte folgenden Beschlussvorschlag:

B.-Nr.:
17/21

Der Ausschuss für Planung und Verkehr übernimmt die Resolution der Fraktionen im NVR-Gebiet und bittet die Verwaltung, dieses entsprechend umzusetzen.

Abst.-
Erg.:

Einstimmig

3	Stadtbahn Bonn - Niederkassel - Köln - Vortrag Dr. Groneck -	
---	---	--

Herr Dr. Groneck präsentierte den Sachstand zum Neubau der Stadtbahn Bonn-Niederkassel-Köln. Die Präsentation ist als **Anlage 1** der Niederschrift beigefügt.

Abg. Kitz bedankte sich für seine Fraktion für die umfassende Berichterstattung. Die Vision einer Streckenführung zwischen Langel und Godorf werde hoffentlich bald realisiert. Der Rhein-Sieg-Kreis habe mit viel Kompetenz und gleichzeitig großem Engagement dieses Projekt vorangetrieben. Er sprach sich dafür aus, dass der Rhein-Sieg-Kreis weiterhin die Federführung bei der weiteren Koordinierung und Planung des Projektes behalte. Es bestehe noch ein hoher Abstimmungsbedarf sowohl organisatorisch als auch in finanzieller Hinsicht.

3. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 21.09.2021		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Er begrüßte die Absicht des Rhein-Sieg-Kreises, eine abschließende Planung noch vor der Landtagswahl im Frühjahr 2022 im Regionalrat der Bezirksregierung beschließen zu lassen.

Auch Abg. Becker dankte für seine Fraktion für den detaillierten Bericht, die aussagekräftige Präsentation sowie die Ankündigung, eine Beschlussfassung vor der Landtagswahl herbeiführen zu wollen. Gleichzeitig betonte auch er, dass die weitere Planung beim Rhein-Sieg-Kreis bleiben solle und dieses Projekt weiterhin unabhängig vom Projekt „Rheinspange“ weiter zu planen sei.

Abg. Waldästl führte aus, dass hier eines der wichtigsten Infrastrukturprojekte für den Rhein-Sieg-Kreis sehr zügig umgesetzt werde; ein wesentlicher Baustein der Verkehrswende im Rhein-Sieg-Kreis. Gleichzeitig betonte er die Notwendigkeit einer regionalen Einigkeit, dass das Projekt genau so gewollt sei, wie es jetzt vorgestellt worden sei.

Abg. Dr. Kuhlmann schloss sich den Dankesworten seiner Vorredner an. Sein Lob gelte den Mitarbeitern des Fachbereichs „Verkehr und Mobilität“, die dieses Projekt so engagiert und kompetent voranbringen.

Abschließend betonte der Vorsitzende die hervorragende Qualität der vorgelegten Planung und lies über den Beschlussvorschlag abstimmen.

B.-Nr.:
18/21

Der Ausschuss für Planung und Verkehr beauftragt die Verwaltung, das Stadtbahnprojekt Niederkassel inkl. Lückenschluss der Linie 7 zügig weiter zu verfolgen und mit den Projektbeteiligten ein Organisationsmodell sowie die Kostenverteilung für die nächsten Schritte abzustimmen. Ziel ist es, Anfang 2022 die Planung bis HOAI Lph. IV (Genehmigungsplanung) aufzunehmen. Die Abstimmungsergebnisse sind dem Kreistag zur finalen Beschlussfassung vorzulegen.

Abst.-
Erg.:

Einstimmig

3. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 21.09.2021		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

4	Zweigleisiger Ausbau der Stadtbahnlinie 18 - Vorlage der Machbarkeitsstudie -	
---	--	--

Abg. Becker regte an, dass sich die Fraktionen für eine schnellere Bearbeitung dieses Themas in den benachbarten Gebietskörperschaften einsetzen sollten.

Abg. Leuning fragte nach dem weiteren Zeitplan zur Umsetzung des Projektes.

Abg. Krauß führte aus, dass eine eingleisige Streckenführung auch immer eine Störanfälligkeit in sich berge. Das ÖPNV-Netz sei auf die Stadtbahn ausgerichtet. Aber auch die gesamte Bauleitplanung sei auf die Schiene ausgerichtet. Seine Fraktion werde alle Bemühungen unterstützen, damit das Projekt umgesetzt werden könne.

Herr Dr. Groneck ergänzte, dass das Projekt gemeinsam mit der Stadt Bonn und der Stadt Brühl auf den Weg gebracht werden muss. Wichtig sei, dass der regionale Kontext aufrecht erhalten bleibe. Auf der Grundlage der positiven Machbarkeitsstudie werde die Planung weiterbetrieben.

Die Verwaltungsvorlage wurde zur Kenntnis genommen.

5	Weiterentwicklung des Stadtbahnangebotes an Samstaggen	
---	--	--

Abg. Schroerlücke bedauerte, dass die Stadt Hürth dem geänderten Stadtbahnangebot nicht zugestimmt habe.

Herr Dr. Groneck wies daraufhin, dass hier eine Vielzahl von Beteiligungen zusammenkomme und das natürlich auch zu einem unterschiedlichen Meinungsbild führe. Es fehle bislang eine übergeordnete Instanz, die abgestimmte Planungen auf den regionalen Stadtbahnlinien zwischen allen Beteiligten koordiniert. Bislang sei es so, dass abweichende Auffassungen eines einzigen Beteiligten ausreichen, dass Projekte von regionalem Interesse nicht umgesetzt werden könnten.

Der Vorsitzende führte aus, dass der Ausschuss die Verwaltungsvorlage als nicht zufriedenstellend zur Kenntnis nehme.

3. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 21.09.2021		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

6	Radnetz Deutschland Aufwertung der D4-Route, Abschnitt Siegtalradweg	
---	---	--

Herr Habedank führte zunächst aus, dass ein kleiner Durchbruch auf Verwaltungsebene geschafft worden sei. Durch die Übernahme könnten die „Unterhaltungswege“ der Bezirksregierung jetzt auf einen Radwegstatus überführt werden. Zudem ständen zurzeit viele Fördermittel zu günstigen Konditionen zur Verfügung, so dass der Siegtalradweg langfristig gesichert werden könne und die Kommunen, die in eine stärkere Verantwortung kommen, nicht überfordere.

Abg. Tandler begrüßte für seine Fraktion den jetzt eingeschlagenen Weg.

Abg. Becker schloss sich dem an. Es sei bedauerlich, dass bis heute kein Siegtalradweg bestehe, sondern eine Siegtalunterhaltungsstrecke. Die sich jetzt abzeichnende Situation stelle eine Verbesserung dar. Es sei aber immer noch nicht gesichert, dass diese Strecke ein Radweg sei und dieser dauerhaft gesichert sei.

Deshalb schlage seine Fraktion eine Ergänzung des vorliegenden Beschlussentwurfs vor:

Nach dem ersten Absatz sei einzufügen:

„Gleichzeitig ist die gesamte Strecke dauerhaft als Radweg zu widmen bzw. zu sichern, damit sichergestellt ist, dass auch bei späteren Reparaturen Asphalt benutzt werden kann und nicht auf wassergebundene Decken zurückgegriffen werden muss“.

Abg. Krauß erwiderte, dass seine Fraktion dem geänderten Beschlussvorschlag zustimme. Er betonte, dass bis heute kein durchgängiger Siegtalradweg bestehe. Abschließend bedankte er sich bei den Fraktionen für den sachlichen Austausch.

Abg. Waldästl bat um Erläuterung, warum die Stadt Hennef schon erfolgreich die Übertragung der Unterhaltungswege im Stadtgebiet umgesetzt habe. In einigen Kommunen würde der Rhein-Sieg-Kreis die Wegeflächen übernehmen, in anderen die Kommunen selbst. Vielleicht sei es sinnvoll, den gesamten Radweg in die Liegenschaft des Rhein-Sieg-Kreises zu übernehmen.

3. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 21.09.2021

TOP

Beratungsgegenstand

Vorlagen-/Antrags-Nr.

Herr Habedank führte aus, dass zur Entscheidung über die Trägerschaft verschiedene Modelle diskutiert bzw. abgestimmt worden seien. Sowohl der Landesbetrieb Straßen.NRW als auch der Wasserverband Rhein-Sieg hätten eine Trägerschaft abgelehnt. Der Rhein-Sieg-Kreis könne nach den Vorgaben des Straßenwegerechts rechtlich nur für Radwege an Kreisstraßen eine Trägerschaft übernehmen.

Wenn der Siegtalunterhaltungsweg als Radweg gewidmet werde, erhalte er den Status „Gemeindestraße“. Damit liege die Trägerschaft automatisch bei den Gemeinden.

Der Rhein-Sieg-Kreis werde sich jedoch mit der Hangsanierung unterhalb der Kreisstraße 23 in Windeck am Gesamtprojekt beteiligen.

Abschließend lies der Vorsitzende über den Beschlussvorschlag abstimmen.

B.-Nr.:
19/21

Der Ausschuss für Planung und Verkehr empfiehlt dem Kreisausschuss, dem Kreistag zu empfehlen, die Verwaltung zu beauftragen, den an die kreiseigenen Grundstücke an der K23 angrenzenden und noch heraus zu parzellierenden Teil des Flurstückes 91 in der Flur 57 (Gemarkung Dattenfeld) bis zum Siegtalradweg unentgeltlich vom Land Nordrhein-Westfalen zu übernehmen und die notwendigen Hangsanierungsarbeiten unter Nutzung von Fördermitteln durchzuführen.

Gleichzeitig ist die gesamte Strecke dauerhaft als Radweg zu widmen bzw. zu sichern, damit sichergestellt ist, dass auch bei späteren Reparaturen Asphalt benutzt werden kann und nicht auf wassergebundene Decken zurückgegriffen werden muss.

Mit der Gemeinde Windeck sind die Verhandlungen fortzuführen, in welcher Form eine Unterstützung durch den Rhein-Sieg-Kreis an Unterhaltungsarbeiten am Siegtalradweg erforderlich werden.

Abst.-
Erg.:

Einstimmig

7

Mitteilungen und Anfragen

7.1

Rezertifizierung der Wasserburgenroute

Die Verwaltungsvorlage wurde ohne Wortmeldungen zur Kenntnis genommen.

3. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 21.09.2021		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

7.2

Aktuelle Mitteilungen und Anfragen

Der Vorsitzende fragte nach aktuellen Mitteilungen des Straßenverkehrsamtes.

Herr Pütz, Leiter des Straßenverkehrsamtes, hatte hierzu keine Mitteilungen.

Abg. Krauß sprach seinen Dank gegenüber dem Straßenverkehrsamt aus für die zügige und unbürokratische Hilfestellung, um den Verkehr aus den betroffenen Gebiete der Flutkatastrophe herauszunehmen und für die Bürger vor Ort Abmeldungen vorzunehmen.

Abg. Becker fragte nach dem Zeitplan zur Baustelle auf der A 3 zwischen Lohmar und dem Kreuz Bonn/Rhein-Sieg. Die Baumaßnahme habe sich schon erheblich verzögert und sei in den Abläufen verändert worden, was zu erheblichen Staus an den Wochenenden führe.

Herr Pütz sagte eine kurzfristige Kontaktaufnahme zur zuständigen Autobahn GmbH zu. Die Beantwortung werde dann zeitnah und schriftlich erfolgen, damit die Politik auf entsprechende Nachfragen Dritter reagieren könne.

Abg. Leuning bekräftigte den Dank an die Leistungen des Straßenverkehrsamtes in der Flutregion. Die Unterstützung sei konstruktiv und hilfreich gewesen. Das Verkehrsthema habe zu einer extremen zusätzlichen Belastung geführt.

Er regte an, für die Zukunft im Katastrophenschutzplan entsprechende umfassende Verkehrslenkungen einzustellen.

Der Vorsitzende fragte nach aktuellen Mitteilungen der Verwaltung

Herr Dr. Groneck führte aus, dass der jährliche Fahrplanwechsel in Abstimmung sei. Das Buskonzept für die Stadt Bad Honnef sei am 18.08.2021 umgesetzt worden.

Das Projekt „OnDemand vs. Ortsbus“ – digitales Anrufsammeltaxi – zeige eine deutlich höhere Relevanz als angenommen wurde. Die neue App werde bereits von 800 registrierten Usern genutzt; die Fahrgastzahlen hätten sich gegenüber dem vorhergehenden Anruf-Sammeltaxi vervierfacht.

3. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 21.09.2021		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

Abg. Meyer fragte nach der Schnellbusnutzung.

Herr Dr. Groneck antwortete, dass hierzu noch keine Erkenntnisse vorliegen würden. Eine Fahrgastzählung sei zeitlich noch nicht abgestimmt. Zudem arbeite man auch an der Einführung einer automatisierten Fahrgastzählung.

Zum Thema „Radwege an Kreisstraßen“ führte Herr Habedank aus, dass durch die Abteilung Kreisstraßenbau derzeit insgesamt 17 km Radwege im Zuge von Kreisstraßen in der Planung seien. Bei den einzelnen Lückenschlüssen kommen die Arbeiten wegen Grunderwerbsproblematiken sowie Anforderungen von vertiefenden Umweltuntersuchungen leider nicht so schnell voran, wie zunächst erhofft. Beim Grunderwerb werde man noch stärker als bisher auf die Unterstützung der Kommunen setzen. Gleichwohl gebe es zwei Lichtblicke. An der K58 in Wachtberg wird ein erster Abschnitt des straßenbegleitenden Radweges noch in 2021 gebaut. Im nächsten Jahr werde an der neuen K1 in Alfter ein 2,2 km langer Radweg angelegt.

Ende des öffentlichen Teils

3. Sitzung des Ausschusses für Planung und Verkehr am 21.09.2021		
TOP	Beratungsgegenstand	Vorlagen-/Antrags-Nr.

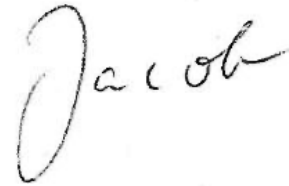
Nichtöffentlicher Teil

8	Mitteilungen und Anfragen	
---	---------------------------	--

Mitteilungen oder Anfragen lagen nicht vor.



Steiner
Vorsitzender



Jacob
sv. Schriftführerin